

# Medieninformation

MI 008/10 – 6. April 2010

Technologie/ Energieeffizienz/ Forschung

## NaMLab-Direktor wird neuer Cluster-Koordinator von Cool Silicon

**> Prof. Thomas Mikolajick folgt Prof. Gerhard Fettweis als Koordinator des „Cool Silicon“ Spitzenclusters**

**> Infineon Geschäftsführer Helmut Warnecke: „Wir sind Prof. Fettweis zu großem Dank verpflichtet“**

**Dresden, 6. April 2010.** TU-Dresden Professor und NaMLab-Direktor Thomas Mikolajick ist neuer Koordinator des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Spitzenclusters Cool Silicon. Auf der Vollversammlung aller Cool Silicon-Partner wurde Professor Mikolajick am Mittwoch, den 31. März 2010 einstimmig zum Koordinator gewählt. Der Wechsel wurde notwendig, da sich der bisherige Koordinator Prof. Gerhard Fettweis verstärkt um die Bewerbung der Technischen Universität Dresden (TUD) als Exzellenzuniversität kümmern wird. Hierbei ist er für den Wissenschaftsbereich „Informationstechnik und Mikroelektronik“ verantwortlich.

„Prof. Fettweis ist einer der Väter von Cool Silicon. Mit seiner Arbeit und seinem Elan hat er das Projekt in den letzten beiden Jahren entscheidend vorangetrieben. Dafür sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet“, sagt Helmut Warnecke, Vorstandsmitglied von Silicon Saxony e.V. und Geschäftsführer der Infineon Technologies Dresden GmbH zu den Verdiensten des bisherigen Koordinators. Gleichzeitig betonte Warnecke, dass mit dem Wechsel an der Spitze "die Kontinuität bei Cool Silicon" weiter fortgesetzt wird. "Mit Prof. Mikolajick haben wir einen sehr guten Nachfolger gefunden. Er ist ein anerkannter Forscher und verfügt gleichzeitig über langjährige Industrieerfahrung“, so Warnecke weiter.

Auch der neue Clusterkoordinator kommt von der Technischen Universität Dresden: Thomas Mikolajick hat eine Professur für Nanoelektronische Materialien an der TUD inne und ist gleichzeitig wissenschaftlicher Geschäftsführer der NaMLab gGmbH (Nanoelectronic Materials Laboratory, einer 100prozentigen Tochter der TUD). Vor seiner Tätigkeit in Dresden war er unter anderem in unterschiedlichen Stationen an der Friedrich-Alexander Universität und dem Fraunhofer Institut für

Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie in Erlangen sowie in verschiedenen  
Leitungspositionen bei Siemens, Infineon und Qimonda in München und Dresden tätig.  
Von 2006 bis 2009 war Thomas Mikolajick Professor für Elektronik- und Sensormaterialien an der  
TU Bergakademie Freiberg.

„Die Aufbauarbeit ist abgeschlossen. Nun ist es wichtig die zweite Förderphase zu erreichen. Ich bin  
überzeugt, dass Professor Mikolajick Cool Silicon erfolgreich führen wird“, sagt Prof. Fettweis, der  
Cool Silicon als Leiter des so genannten Leitprojektes CoolReader erhalten bleibt. CoolReader  
beschäftigt sich mit der Entwicklung energieautarker E-Paper mit Breitband-Funkanbindung.

#### **Über Cool Silicon**

Cool Silicon ist ein mehrjähriges Forschungsprojekt, das im Rahmen der Spitzencluster-Initiative des  
Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Über 60 Unternehmen und  
Forschungseinrichtungen im Silicon Saxony haben sich in dem Projekt zusammengeschlossen, um in den nächsten  
Jahren Technologien zu entwickeln, die den Energieverbrauch von Mikrochips und Informationstechnologien deutlich  
senken sollen.

Mehr Informationen: [www.cool-silicon.org](http://www.cool-silicon.org)

#### **Für Rückfragen zum Projekt:**

Cool Silicon e.V.  
c/o Silicon Saxony Management GmbH  
Herr Thomas Reppe  
Manfred-von-Ardenne-Ring 20  
01099 Dresden  
Germany

#### **Für Presseanfragen:**

Robert Weichert, Telefon: 0351 50 14 02 02, 0178 8499618, E-Mail: [robert.weichert@pr-piloten.de](mailto:robert.weichert@pr-piloten.de)  
Ulf Mehner, Telefon: 0351 50 14 02 01, 0172 8935317, E-Mail: [ulf.mehner@pr-piloten.de](mailto:ulf.mehner@pr-piloten.de)

## Lebenslauf Prof. Dr. –Ing. Thomas Mikolajick (Auszug)

### Studiorum

1984 – 1990 Studium der Elektrotechnik an der Friedrich-Alexander  
Universität Erlangen-Nürnberg

### Abschlüsse:

1996 Dr.-Ing. Elektrotechnik  
1990 Dipl.-Ing. Elektrotechnik

### Berufliche Laufbahn

Seit 10/2009 Professor für nanoelektronische Materialien an der TU Dresden  
Wissenschaftlicher Direktor der Namlab gGmbH

10/2006 – 09/2009 Professor für „Elektronik- und Sensormaterialien“  
an der TU Bergakademie Freiberg

03/2007 – 09/2009 Direktor des Instituts für Elektronik- und Sensormaterialien  
an der TU Bergakademie Freiberg

03/2002 – 09/2006 Dienststellenleiter Vorfeld-Technologieentwicklung Flash-Speicher  
bei Infineon Technologies / Qimonda Dresden

10/2000 – 02/2002 Projektleitung "Nichtflüchtige Speicher" bei Infineon  
Memory Products in München

3/1999 – 10/2000 Teamleiter Integration für Ferroelektrische Speicher bei Infineon  
Memory Products in München

10/1996 – 3/1999 Prozessingenieur (Gesamtprozess) bei Siemens Halbleiter in Regensburg

10/1995 – 9/1996 Gruppenleiter am Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen Bereich  
Bauelemente Technologie (IIS-B) in Erlangen

10/1990 – 9/1995 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Elektronische Bauelemente  
der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

7/1990 – 9/1990 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Fraunhofer Arbeitsgruppe für  
Integrierte Schaltungen - Abteilung Bauelementetechnologie (AIS-B) in  
Erlangen